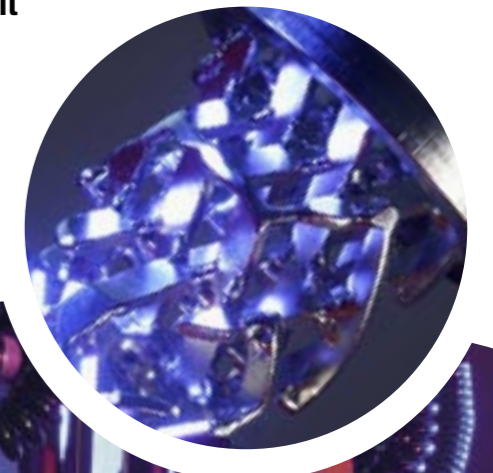


Dosiersysteme zum Einmischen

SD-3K / SD-7K

- Kostengünstiges Mehrkomponentensystem
- Zum Katalysieren / Pigmentieren
- Bis zu 7 Komponenten möglich
- „Just-in-time“ Produktion
- Hohe Leistung (bis 45 Kart./min)
- Zuverlässige Schwerdtel – Dosiergenauigkeit



Ihre Vorteile:

- ✓ Hohe Maschinenverfügbarkeit
- ✓ Erste Hilfe über unsere Service-Hotline: +49 8131 9006-49
- ✓ Exzellente Ersatzteilversorgung: Bis Mittag eingehende Bestellungen werden noch am selben Tag versandt
- ✓ Höchste Qualität
- ✓ Durchdachte Lösungen

Technische Angaben

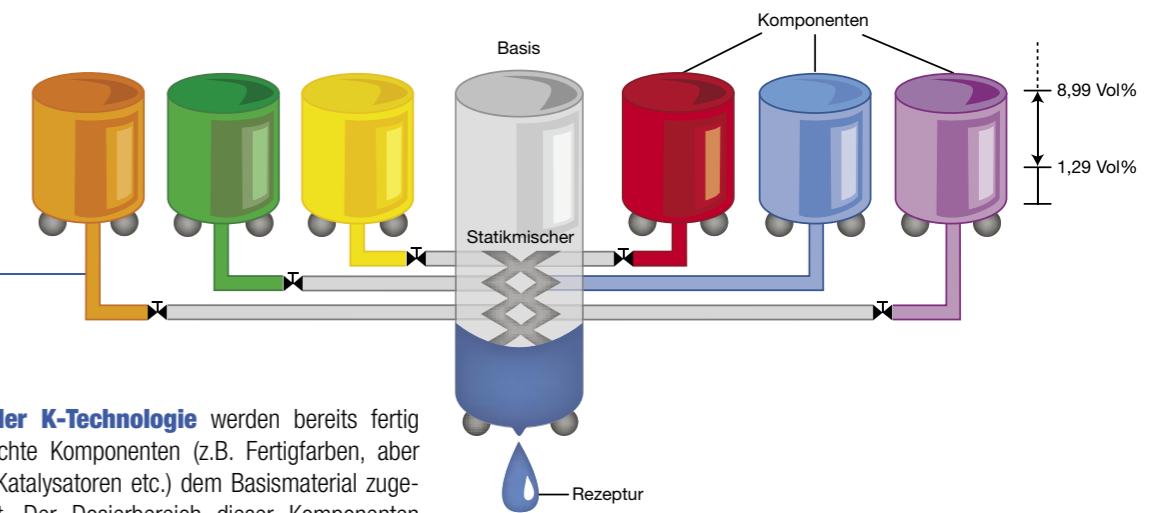
Maschinentyp	SD-3K	SD-7K
Maße (L x B x H)	ca. 1000 x 1000 x 3100 mm	ca. 1000 x 1550 x 3300 mm
Gewicht	ca. 900 kg	ca. 1300 kg
Abfülleistung	bis zu 45 Kartuschen/min. (produktabhängig)	
Antrieb des Dosiergeräts	hydraulisch	hydraulisch
Dosierbereich	bis zu 1100 ml	bis zu 1100 ml
Produkteinlaß	1060 ±50 mm	1060 ±50 mm
Elektro-Anschluß		
Spannung	400V, 50Hz oder entsprechend lokalen Anforderungen	
Leistungsbedarf	ca. 18 kVA	ca. 18 kVA
Steuerung	Siemens S7 SPS	Siemens S7 SPS
Schutzart	IP 44	IP 44
Druckluftanschluß		
Luftdruck	min. 6 bar	min. 6 bar
Luftverbrauch	ca. 4 Nm ³ /h	ca. 5 Nm ³ /h
Hydraulik		
Maße (L x B x H)	1030 x 810 x 1310 mm	1030 x 810 x 1310 mm
Gewicht	ca. 550 kg	ca. 550 kg
Max. Hydraulikdruck	200 bar	200 bar
Ölmenge	250l	250l



Das Basisgerät

Zwei Maschinenversionen stehen hier zur Auswahl: Ein Rahmen mit 3 Dosierzylindern ("SD-3K") oder mit 7 Dosierzylindern ("SD-7K"). Der mittlere Zylinder ist jeweils der Basisproduktsatz, der für verschiedene Volumina lieferbar ist: 670 ml, 880 ml, 1100 ml.

Die Komponentenzylinder können beim SD-7K zu beiden Seiten modular ergänzt werden. So kann wachsender Farbvielfalt Rechnung getragen werden.



Mit der K-Technologie werden bereits fertig gemischte Komponenten (z.B. Fertigfarben, aber auch Katalysatoren etc.) dem Basismaterial zugemischt. Der Dosierbereich dieser Komponenten liegt zwischen 1,29% und max. 8,99 % bezogen auf 670 ml Basisvolumen.



Die Zufühereinheit

Die Zufühereinheit mit integrierter Förderpumpe übernimmt das Wiederbefüllen der Komponentenzylinder. Die Förderpumpe ist am Behälter angeschraubt und könnte auch ohne Behälter, z.B. in Verbindung mit bauseitig vorhandenen Tanks, betrieben werden.

Für die volle Funktionsgarantie empfehlen wir den Gebrauch von **Schwerdtel**-Behältern. Durch Umpumpen des Behälterinhalts kann das Absetzen von Schwebstoffen verhindert werden. Vollautomatische Füllstandsmessungen ermöglichen eine automatische Wiederbefüllung.

Eine Stickstoffbegasung (z.B. für Katalysatoren) kann ebenso integriert werden. Alle diese Funktionen sind dann auch in unserer Steuerung integriert.



Farbübergang von weiß auf grau

Ohne Reinigungsaufwand erfolgt die Umstellung von einer Rezeptur zur nächsten. Das System reinigt sich selbst und nach nur wenigen Dosierungen erreichen Sie bereits das endgültige Ergebnis und können die Produktion fortsetzen.

Die Mischerstrecke

Alle Zuführungen der Komponenten kommen in der Mischkammer zusammen. Einspritzventile mit Zuhaltung garantieren den exakten Zulauf von genau der Menge, die vom Dosierzylinder zugeführt werden soll. Es gibt keinen Nachlauf der Komponente und damit keine Verfälschung der Rezeptur.

Eine unterschiedliche Anzahl von Statikmischern komplettiert die Mischerstrecke. Die von **Schwerdtel** selbst gefertigten Statikmischer sind in unterschiedlichster Form und Größe erhältlich – abgestimmt auf Ihr Produkt.

